



TAPRIZA VEREIN

JAHRESBERICHT 2007



Schüler der Tapriza Schule unterwegs zum Ringmo Kulturfestival

TAPRIZA SCHULE & PROJEKTE IN DOLPO – NEPAL

TÄTIGKEITEN IN DOLPO, NEPAL 2007



Schulalltag



Schülerinnen auf dem Pausenhof

TAPRIZA SCHULE IN NEPAL, NEUIGKEITEN

Die Klassen wuchsen auch 2007 weiter an. Insgesamt 132 Kinder besuchten die Tapriza Schule. Statt der erwarteten 15 Kinder haben sich 27 neu eingeschrieben. Der Zulauf ist dem hervorragenden Ruf der Schule zuzuschreiben. Ihr Ansehen verdankt sie unter anderem dem grossen Erfolg an der Distrikprüfung im Frühling 2007. Von den insgesamt 800 Schülern aus Dolpo, die die Prüfungen absolvierten, erreichten Tapriza Schüler den ersten, zweiten und vierten Rang.

Mehr Lehrer für die neue Schulstufe

Drei neue Lehrer sind zum Team gestossen. Gemeinsam mit vier weiteren Lehrkräften unterrichteten sie in der neu eingeführten «Upper Secondary», welche die 9. und 10. Klasse umfasst. Am Ende dieser Oberstufe erhalten die Schüler ein Diplom, das den Zugang zu höherer Bildung ermöglicht. Insgesamt 19 Personen waren für den Schulbetrieb verantwortlich, darunter Lehrpersonal für den Kindergarten sowie die Unter- und Oberstufe, drei Köche und drei Schulmütter. Letztere kommen erstmals auch aus Renji, einem Dorf etwas südlich von der Schule gelegen.

Winterschule in Kathmandu

Der Lehrplan der «Upper Secondary» ist dichter gedrängt als jener der Unterstufen. Deshalb wurden die Neuntklässler im Winter weiter unterrichtet – ein Novum für die Schüler, und eine Herausforderung für die Tapriza-Verantwortlichen. Denn dieser Unterricht kann wegen dem harten Winterklima nicht an der Schule selbst stattfinden. So reiste die ganze Klasse für drei Monate nach Kathmandu. Neben intensivem Unterricht standen auch Ausflüge auf dem Programm. Denn die Klasse, die bislang nie ausserhalb Dolpos gewesen war, sollte einen Einblick in die nepalesische Kultur und das städtische Leben erhalten.

Ringmo Festival

Ausnahmsweise fand an der Tapriza Schule 2007 kein Kulturfestival statt, denn die gesamte Schule nahm am «Phoksumdo Conservation Festival» in Ringmo teil. Neben dem Tanzprogramm wetteiferten die Kinder in einem Umweltquiz und führten Debatten zu diversen Themen. Am nächsten Tag fand in Begleitung von zwei bekannten Sängern aus Dolpo ein gemeinsames Picknick mit Gesang und Tanz statt.



Das neue Mehrzweckgebäude



Stolze Lehrer mit frischem Gemüse

MEHRZWECKGEBÄUDE, ZIMMER UND GEWÄCHSHAUS

Der Schulkomplex, im Jahr 1999 ein simpler, einstöckiger Bau, wuchs langsam zu einem U-förmigen, teils zweistöckigen Gebäude. Mit dem neuen dreistöckigen Mehrzweckgebäude wurde der Kreis geschlossen und es ergab sich ein windgeschützter Innenhof. Während die Mauern nach dem traditionellen System gebaut sind, ist das Dach mit gelb bemaltem Wellblech bedeckt. Einziger Wehmutstropfen: Aufgrund falscher Kalkulationen eines externen Dachexperten kommt dieses viel teurer zu stehen als budgetiert. Die ostnepalesischen Handwerker hingegen haben hervorragende Arbeit geleistet. Sie wurden allerdings durch ungewöhnlich viel Schnee sowie einen sehr feuchten Sommer behindert, so dass das Gebäudeinnere noch nicht vollendet ist. Seit diesem März laufen die letzten Holz- und Malerarbeiten auf Hochtouren. Denn das Gebäude soll zu den Feiern zum 10-jährigen Bestehen der Tapriza Schule im April 2008 eingeweiht werden.

Zu viert in Betten für zwei

So erfreulich das Interesse an der Tapriza Schule ist, führt es doch in regelmässigen Abständen zu Platzmangel. Eine zweite Küche für die älteren Schüler schaffte dieses Jahr etwas Abhilfe, doch braucht es dringend einen neuen, grösseren Speisesaal. Zudem schlafen viele Kinder zu viert in Betten, die eigentlich für zwei gedacht sind. Weitere Zimmer sind deshalb bereits in Planung. Die Schule verfügt über sanitäre Anlagen und Warmwasserduschen, dadurch hat sich die Grundlage für Hygiene und Körperpflege verbessert, so dass im ganzen Schuljahr keine gravierenden Krankheitsfälle vorkamen.

Vitamine für alle

Für die Tapriza Schule war 2007 sozusagen ein grünes Jahr. Erstmals lieferte der schuleigene Garten – und vor allem das fertig gestellte Gewächshaus – genügend Gemüse: Blumenkohl, Kürbis, Kohl, Bohnen, Rettich, Tomaten und Chilli ergänzten das tägliche Menu und sicherten eine vielseitige, vitaminreiche Ernährung – in Dolpo eine Seltenheit. Eltern aus Pugmo und Ringmo beobachteten das Experiment mit grossem Interesse, erste kleine Gewächshäuser sind nun auch in den Dörfern geplant. Von 150 auf dem Schulareal gepflanzten Apfelbäumen gedeihen, trotz kargem Boden und gefräßigen Tieren, etwa 15 junge Apfelbäume. Mit etwas Glück, gibt es in zwei Jahren regelmässige Pausenäpfel.



Schrein bei Ringmo



Thaktsen Rabgyeling - neu renoviert

TAPRIZA PROJEKTE

Neben der Schule ist es ein besonderes Anliegen der Bevölkerung, dass die kulturell und historisch bedeutenden Bauwerke der Region nach und nach renoviert oder neu gebaut werden. In diesem Jahr konnte der Tapriza Verein dank einer grosszügigen Spende der Ernst Göhner Stiftung einige grössere Projekte unterstützen, die der lokalen Bevölkerung schon seit längerem am Herzen liegen.

Monrisosum Kloster, Kalibon

Mit grossem Einsatz bauen die Bewohner von Kalibon seit vier Jahren ein Kloster. Inzwischen ist ein eindrückliches, zweistöckiges Gebäude entstanden. 2007 wurden die grössten Arbeiten an der Aussenhülle beendet. Nun sucht das Dorf intensiv nach einem geeigneten Bön-Lama, der sich auch in tibetischer Medizin auskennt.

Kalsang Hombar Schrein, Ringmo

Der wichtigste und grösste Schrein am Eingang zu Ringmo ist in schlechtem Zustand. Doch als sich die Arbeiter an die Renovation machen wollten, stellte sich heraus, dass der Schrein einzustürzen droht. Das Baukomitee war auf eine so schwierige Situation nicht vorbereitet und entschloss sich, 2007 stattdessen zwei andere Schreine zu renovieren. Die Hauptrenovation musste auf das Jahr 2008 verschoben werden.

Thaktsen Rabgyeling Kloster, Pugmo

Grosse Feiern begleiteten das fertig renovierte Kloster in Pugmo: Denn die Renovation wurde gekrönt vom Ankauf der wichtigsten heiligen Bönschriften (Kangyur und Tengyur). Der Einzug der Textsammlung bedeutete für die gesamte Region Phoksumdo eine Premiere, und wurde dementsprechend von grossen Zeremonien begleitet.



Zeremonielle Anreise der Bücher



Kangyur und Tengyur im Kloster

TÄTIGKEITEN IN DER SCHWEIZ 2007



Vorstand und Sekretariat



Die Gründer - S. Lama & M. Kind

TAPRIZA VEREIN SCHWEIZ

Im Jahr 2007 zählte der Taprizaschweiz Verein 177 Mitglieder (davon 45 Patenschaften) und 68 SpenderInnen. Der Verein möchte sich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Die 9. Generalversammlung fand am 15. Juni 2007 in Zürich unter Anwesenheit von 16 wahlberechtigten Mitgliedern und 4 Gästen statt. Neben den üblichen Traktanden, dem Vorstellen der neusten Entwicklungen an der Taprizaschule und den Projekten berichtete Riccardo Vrech, der die Taprizaschule im letzten Jahr besuchte, über seine Erlebnisse und zeigte im Anschluss an die Sitzung Filmausschnitte von der Feier zum 8. Jubiläum an der Schule.

AUSSERORDENTLICHE ZUWENDUNGEN

Die Ernst Göhner Stiftung spendete dem Taprizaschweiz Verein 20'000 CHF zur Unterstützung der drei beschriebenen Projekte, für deren Ausführung bisher die nötigen finanziellen Mittel fehlten. Wir möchten den grossen Dank der Lokalbevölkerung weiterleiten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Spenden, die in diesem Jahre eingegangen sind, und das grosse Vertrauen, das uns entgegen gebracht wird. Im Folgenden möchten wir einige Spender namentlich erwähnen:

CHF	3000.-	Aline Andrea Rutz Stiftung
CHF	1500.-	Ben und Agnes Seleski
CHF	1000.-	Spende zum 50. Geburtstag von Dora Winkler
CHF	1000.-	Hamasil Stiftung
CHF	1000.-	Dr. Stefanie Wolfensberger
CHF	1000.-	Mathias Schindler
CHF	1000.-	Ursula Rutz
CHF	1000.-	Tibet Unterstützung Lichtenstein

FÜHRUNG DURCH DIE TIBET SAMMLUNG DES RIETBERG MUSEUMS



Objekte der Sammlung Berti Aschmann

Im Juni lud der Taprizava Verein zu einer Führung durch die Sammlung Berti Aschmann im Rietberg Museum Zürich. Diese Sammlung buddhistischer Kunst aus der Himalaya-Region ist ein Glanzstück des Museums. Die Spezialistin Martina Wernsdorfer erläuterte die prachtvollen Bronzen und deren Bedeutung im Buddhismus. Anschliessend wurden die Besucher zu einem Apéro mit tibetischen Köstlichkeiten eingeladen. Wir danken Pasang Gurung ganz herzlich für ihre leckeren Momo!

BETRIEBSRECHNUNG 2007 (1.1.-31.12.07)

Ertrag	2006	2007	Budget 2008
Mitgliederbeiträge	8'050.00	9'100.00	8'500
Patenschaften	13'885.00	15'356.00	15'000
Spenden	7'987.50	6'151.00	6'000
Spenden ausserordentlich	8'757.50	15'864.91	13'000
Spenden Projekte	2'713.60	20'495.00	0
Erlös Vorträge, Postkarten, CDs	4'965.00	2'167.00	2'000
Kapitalertrag	544.00	481.72	400
Total Ertrag	46'902.60	69'615.63	44'900
Aufwand			
Büromat. & Einrichtungen & Computer	848.30	1'210.35	1'200
Büro & Infrastruktur & Homepage Server	2'740.00	3'160.60	3'400
Administrativer Aufwand	4'800.00	6'193.25	6'200
Versandkosten	1'123.70	1'090.09	1'200
Telekommunikation & E-Mail	144.25	169.45	160
Broschüren, Fotos, CDs, Drucksachen	1'845.20	1'549.25	3'000
Mitgliederversammlung und Anlässe	1'131.40	578.40	1'200
Kapitalaufwand	305.81	416.70	400
Total Auslagen CH	12'938.66	14'368.09	16'760
Überweisungen an Taprizava Schule Nepal	35'887.35	47'905.60	*40'000
Nepal, Büro- und Schulmaterial aus CH	145.70	610.00	1'500
Nebenprojekte TASHI D	10'813.35	902.60	1'600
Projekt TASHI D durch Spende finanziert	2'713.60	19'542.00	0
Bankspesen Überweisungen Nepal	43.65	103.85	120
Telekommunikation mit Nepal	419.15	361.40	400
Total Auslagen Nepal	50'022.80	69'425.45	43'620
Auslagen CH/Nepal Total	62'961.46	83'793.54	60'380
Betriebsergebnis	-16'058.86	-14'177.91	-15'480

BILANZ PER 31.DEZEMBER 2007

Aktiven	2006	2007
Kasse	1'354.70	1'008.50
Postcheckkonto	2'726.60	3'091.57
Bankguthaben	66'665.86	42'834.30
Verrechnungssteuerguthaben	28.18	51.06
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	9612.00
Total Aktiven	70'775.34	56'597.43
Passiven		
Vereinskapital	86'834.20	70'775.34
Betriebsergebnis	-16'058.86	-14'177.91
Total Passiven	70'775.34	56'597.43

in US \$ AUSGABEN SCHULE IN NEPAL

Ausgaben Schulbetrieb	2007	Budget 2008
Löhne	44'229	57'818
Essen	23'131	27'003
Bücher	2'666	3'328
Schuluniformen, Decken, Jacken, Nähmaschine	919	738
Hygiene und Medizin	727	1'115
Energie, Solarzellen, Batterien	351	410
Kulturelle Programme, Naturkunde, Sport	988	2'353
Lehrerweiterbildung	217	328
Büro Nepal und Infrastruktur	1'150	2'775
Küche	65	196
Reisen (Dunai, Kathmandu)	1'232	1'066
Transportkosten (Träger, Tiere)	4'232	5'164
Transportkosten Kathmandu	769	984
Gäste (NGO-Treffen, offizielle Besuche, Eltern, Trekker)	362	508
Kathmandu Wohnungsmiete und Unterhalt	2'001	1'846
Kommunikation mit CH/USA (Tel., E-Mail, Fotos, Post, Film)	718	730
Andere Ausgaben, Reserve für Notfälle	545	607
Reserve Bankguthaben, Wechselkurse	80	98
Winterschule in Kathmandu für Oberstufe	2'562	5'950
Total Schulbetrieb	86'944	113'017
Ausgaben Gebäude und Infrastruktur		
Schulhaus: Gebäude, Unterhalt, Toiletten, Trinkwasser	1'222	1'391
Mobiliar und Reparaturen	491	656
Mehrzweckgebäude: Bau, Material und Arbeiten	27'571	3'648
Drei Krankenzimmer auf der anderen Flussseite	215	410
Drei neue Klassenzimmer	0	11'275
Total Gebäude	29'499	17'380
TOTAL AUSGABEN TAPRIZA SCHULE	116'443	130'397

EINNAHMEN SCHULE IN NEPAL IN US \$

Einnahmen	2007	Budget 2008
Elternbeiträge	18'652	22'426
Lehrersaläre von der nepalesischen Regierung	18'517	19'503
Schulkleidung	422	328
Spenden / Kollekten von lokalen Organisationen und Besuchern	1'580	2'720
Einnahmen aus Verkauf von Produkten	105	115
Gratisarbeit der Eltern für das Mehrzweckgebäude	574	0
Beiträge Eltern an die Winterschule in Kathmandu für die Oberstufe	2'031	2'492
Einnahmen Büro Untervermietung Kathmandu	365	410
Total Einnahmen Tapriza Schule	42'246	47'994
Beitrag Tapriza Verein Schweiz	46'109	37'029
Beitrag Friends of Dolpa und AHF, USA	28'452	37'029
Total Einnahmen aus dem Ausland	74'561	74'058
Bankguthaben und Kasse in Nepal Anfangs Jahr	11'317	8'345
Total Einnahmen und Guthaben	128'124	130'394

KOMMENTAR ZUM BUDGET

Im Jahre 2007 ist der administrative Aufwand höher als in den vorherigen Jahren, weil erstmals Sozialversicherungen notwendig wurden. Ein weiterer Beitrag wurde für die Koordination und Organisation der Projekte eingesetzt (aus Spende finanziert).

Des Weiteren mussten wir Wechselkursverluste einstecken, da der Dollar massiv an Wert verloren hat. In Nepal sind die Banken an den Dollar gebunden, weshalb nicht in einer anderen Währung überwiesen werden kann. Dieser Verlust wird vor allem in den erhöhten Ausgaben für das Mehrzweckgebäude deutlich. Für 2008 wurde aus diesem Grund vorbeugend mit einem deutlich tieferen Kurs budgetiert.

POLITISCHE LAGE IN NEPAL

2007 war für Nepal ein turbulentes Jahr. Noch vor der Jahreswende unterzeichneten die aufständischen Maoisten ein Friedensabkommen. Damit war der 10-jährige Bürgerkrieg im Land offiziell beendet. Rasch begannen die Maoisten, sich an der Übergangsregierung zu beteiligen. Getrübt wurden diese Schritte in Richtung Demokratie durch gewaltsame Ausschreitungen in Nepals Süden. Das traditionell wohlhabende Terai verlangte Autonomie. Aus den Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung vom April 2008 gingen die Maoisten als stärkste Regierungspartei hervor. Ende Mai wurde die Republik ausgerufen und der nepalesische König Gyanendra wurde aufgefordert den Palast zu räumen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die ehemaligen Rebellen im demokratischen System bewähren.

Diese politischen Entwicklungen bedeuteten endlich auch ein Aufatmen für Dolpo, nahmen doch die Repressionen der Rebellen deutlich ab. In der von den Rebellen geprägten Zeit konnte die Tapriza Schule dank dem Geschick des Schulleiters und der grossen Unterstützung der Lokalbevölkerung trotz allem einen relativ normalen Betrieb aufrecht erhalten.

Marietta Kind und das Tapriza Team